Objekt:	Goldgulden des Kurfürsten Ruprecht II. von der Pfalz
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK Marbach 108

Beschreibung

Die vermutlich jüngste Münze des Marbacher Schatzes wurde wohl unter Kurfürst Ruprecht II. von der Pfalz geschlagen. Die Vorderseite des Goldguldens zeigt Johannes den Täufer, neben dessen linkem Fuß ein kleiner Schild mit den bayerischen Rauten steht. Der Buchstabe A links des Nimbus verweist auf die Prägestätte Amberg in der Oberpfalz.
Auf der Rückseite ist ein Wappenschild mit dem pfälzischen Löwen gezeigt. Die Inschrift lautet: RVPERTVS DEI G(ratia) DVX BABARIE - Ruprecht von Gottes Gnaden Herzog von Bayern.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	Dm. 18 mm, G 3,49 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1395-1397
	wer	
	wo	Amberg
Gefunden	wann	1986
	wer	
	wo	Marbach am Neckar
Beauftragt	wann	

	wer	Ruprecht II. von der Pfalz (1325-1398)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königreich Bayern
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kurpfalz
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gulden
- Löwe
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Felke, Günter (1989): Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten, 1346-1478. Mainz - Trier - Köln - Pfalz. Köln, S. 125, Nr. 609